

**Xella BIM Studentenwettbewerb 2018**

**Architektur Museum München**

**Bis zum 17. Mai 2018 gestellte Rückfragen (inklusive Rückfragekolloquium 17. Mai)**

TUM - Fakultät für Architektur - Lehrstuhl für Städtische Architektur - Prof. Dietrich Fink

TUM - Fakultät für Architektur - Leonhard Obermeyer Center - Stefan Kaufmann

[www.xella.com/studentenwettbewerb](http://www.xella.com/studentenwettbewerb)

studentenwettbewerb@xella.com

## 1. Fragen zur Bereitstellung der Ergebnisse aus dem Rückfragenkolloquium

*Frage 1.1*                      Gibt es möglicherweise eine Video-Aufzeichnung der Vorträge, die sie uns zukommen lassen könnten?

Es werden keine Videoaufzeichnungen bereitgestellt. Das Rückfragenkolloquium wird protokolliert und als PDF Datei mit Fragen und Antworten bis 31. Mai auf der Homepage <https://www.xella.com/de/studentenwettbewerb-downloads.php> zum Download eingestellt.

## 2. Fragen zu Planmaterial

*Frage 2.1*                      Kann der zur Verfügung gestellte Ausschnitt des 1:1000 Lageplans so vergrößert werden, dass ein A1 Format (90 x 60) vollständig ausfüllt werden kann?

Nein.

*Frage 2.2*                      Können die Grundrisse für das Bestandsgebäude (TU-Mensa) nachgereicht werden?

Ja, bis 31. Mai unter: <https://www.xella.com/de/studentenwettbewerb-downloads.php>

*Frage 2.3*                      Frage bezüglich des Lageplanes: Haben Sie diese Datei auch mit verschiedenen Layern bzw. Farben sodass ein Ordnen der Datei schneller geht?

Nein.

*Frage 2.4*                      Meine Frage bezieht sich auf das von Ihnen zur Verfügung gestellte 3D-Modell.  
Es baut auf Polygonnetzen/MESH auf, gibt es eventuell auch die Möglichkeit diese Datei als NURBS, sprich .3dm für RHINO, zu erhalten

Nein. Das Stadtmodell ist aus einem Geoinformationssystem. Diese Systeme können keine NURBS-flächen verarbeiten. Möglich wäre eine Flächenrückführung, das muss der Teilnehmer aber selbst machen.

### 3. Fragen zum Planungsgebiet

Frage 3.1                      Können die Häuser im erweiterten Planungsgebiet abgerissen werden.

Die Häuser im erweiterten Planungsgebiet stehen teilweise unter Denkmalschutz und sollen nicht abgerissen werden. Alle Denkmäler Bayerns sind unter [www.geoportal.bayern.de/bayernatlas/denkmal](http://www.geoportal.bayern.de/bayernatlas/denkmal) einsehbar.

Frage 3.2                      Inwieweit kann ich auch auf das erweiterte Planungsgebiet bauen oder eingehen? Oder darf man nur auf der Baufläche planen?

Das erweiterte Planungsgebiet ist in den Planungen zu berücksichtigen und je nach Konzept zu bearbeiten. Da die das Grundstück umgebenden Parzellen teilweise in privatem Besitz, sowie denkmalgeschützt sind und alle Gebäude genutzt werden, kann nicht von Ersatzneubauten ausgegangen werden. Es wird von einem Neubau innerhalb des Baufeldes ausgegangen.

Frage 3.3                      Darf über die Linie des Baufeldes hinaus in das erweiterte Planungsgebiet geplant werden, wenn dies für sinnvoll erachtet wird?

Ja.

Frage 3.4                      Wie weit darf man die Gebäude auf dem Erweiterten Planungsgebiet nutzen bzw. Umstrukturieren? Kann die jetzige Funktion zu Gunsten des Museums abweichen und als eine Verbindung dienen?

Konzeptabhängig und mit besonderer Begründung können die Gebäude im erweiterten Planungsgebiet umgenutzt werden.

- Frage 3.5      Inwiefern gilt das "erweiterte Planungsgebiet" als "Angreifbar"? Sind die bestehenden Häuser als erhaltenswert anzusehen und darf somit nur zwischen den Häusern geplant werden?  
Oder sind auch Denkmalsätze gewünscht die das gesamte Planungsgebiet neu gliedern?
- Siehe Frage 3.1 bis 3.4
- Frage 3.6      Was ist mit dem "erweiterten Planungsgebiet" allgemein gemeint? Es ist viel größer als das Baufeld und somit ergeben sich mehrere Möglichkeiten. Bleiben auf dem Planungsgebiet die Bestandsgebäude bestehen oder können diese je nach Konzept entfallen? Oder ist es eher damit gemeint, dass man diese "Restflächen" neben dem Bestand nutzen kann ohne dem Entfall der Gebäude?
- Siehe Frage 3.1 bis 3.4
- Frage 3.7      Sind die Bestandsbäume auf dem Grundstück des erweiterten Planungsgebiets als wertvoller Baumbestand zu erhalten?
- Nein.
- Frage 3.8      Darf in die Tiefe gebaut werden (Keller Anlagen)?
- Ja.
- Frage 3.9      Wie großzügig darf man abreißen? Welche Häuser in der Umgebung kann man in Frage stellen? Kann man die Mensa selbst als Bestand erhalten und umnutzen?
- Siehe Frage 3.1. Es wird von einem Neubau innerhalb des Baufeldes ausgegangen.

#### 4. Fragen zum Raumprogramm

- Frage 4.1      Bitte beschreiben Sie die wichtigsten Elemente der Dauerausstellung. Welche und wie viele Modelle sollen präsentiert werden?
- Als zentrales Objekt einer Dauerausstellung über die Architekturgeschichte der Stadt ist das Stadtmodell von Jakob Sandner vorstellbar. Denkbar sind außerdem weitere allgemein gültige Themen mit speziell für diese Ausstellungen angefertigte Modelle, z.B.: siehe DAM: Die Geschichte von der Urhütte bis zum Wolkenkratzer.
- Frage 4.2      Welcher Präsenz kommt den Studentischen Bereichen zu?
- Konzeptabhängig.
- Frage 4.3      Der Dauerausstellung sind laut Auslobung hauptsächlich Modell Ausstellungen zugeordnet. Wie ist die Wechsel Ausstellung zu gestalten?
- Um verschiedene, wechselnde Ausstellungskonzepte anbieten zu können ist eine hohe Flexibilität der Räume sinnvoll. Denkbar sind sowohl Videoinstallationen als auch Modellausstellungen.
- Frage 4.4      Ist ein zwingender Bezug der beiden Ausstellungen zu einander gefordert? Sind hier Rundgänge oder andere Konzeptansätze präferiert?
- Die Wahl der Ausstellungsorganisation liegt beim Projektverfasser.
- Frage 4.5      Wie viele Besucher werden sich geschätzt gleichzeitig im Gebäude aufhalten?
- Das Gebäude ist ein öffentliches Gebäude und damit als Versammlungsstätte zu planen.
- Frage 4.6      Welche Personenkapazität sollte das Auditorium und die Konferenzräume besitzen?

Auditorium maximal 500 Plätze, Konferenzräume konzeptabhängig.

Frage 4.7

Wie sieht das aus mit dem Foyer? Im Raumprogramm steht dort evtl. studentische Arbeitsplätze, Werkstätten, Auditorium. Soll man diese mitplanen?

Konzeptabhängig davon, wie das Architektur Forum gedacht wird und wie es sich im Kunstareal behaupten soll. Es ist als reines Ausstellungshaus genauso denkbar wie als Ort des Arbeitens, der Kommunikation und des öffentlichen Austausches. Als Architekturmuseum der TU München können die Studenten eine besondere Rolle spielen.

Frage 4.8

Was ist der ideale Ausstellungsraum? Besonders in Hinblick auf Größe und Offenheit.

Evtl. Variabilität in der Größe.  
Evtl. Teilbarkeit der Räume.  
Hohe Interaktion mit Öffentlichkeit.  
Sonnenlicht nach Bedarf  
Raumgrößen:  
kleine Ausstellungen: ca. 350m<sup>2</sup>  
mittlere Ausstellungen: ca. 400 – 600m<sup>2</sup>  
große Ausstellungen: ca. 1000m<sup>2</sup>

Frage 4.9

Welche Objekte sollen in der Dauerausstellung ausgestellt werden und welche Raumansprüche gibt es dafür?  
Tageslicht, Seitenlicht, Kunstlicht, Größe der Räume

Siehe 4.1.  
Modelle, Papiermodelle ausgenommen, sind in der Regel nicht lichtempfindlich. Für eine realistische, nicht dramatisierende Darstellung der Modelle ist Streulicht eine geeignete Art der Belichtung.

Frage 4.9.1

Wie wird in einem Architektur Archiv gearbeitet? Was sind die hauptsächlichen Aufgaben? Restauration, Sortierung

Im Moment ist die Archivarbeit auf Papierarchive beschränkt.  
Beispiel Erbe von Unterlagen:

Prüfen der Unterlagen und des Verfassers auf geschichtliche Relevanz, Vorsortierung vor Ort, Transport ins Archiv, auslegen, glätten, je nach Material konservieren, inventarisieren, Bildrechte klären, Digitalisieren, einlagern. Je nach Anfragen müssen Archivunterlagen für die Einsicht bereitgestellt werden.

## 5. Fragen zur Abgabeleistung

Frage 5.1                      Frage bezüglich des Lageplanes: Welche Zeichnungen muss ich am Ende abgeben, in welchem Format/ Maßstab, wie viele Blätter kann ich haben und in welchem Programm muss ich das BIM-Modell machen?

Abgabeleistungen: siehe Seite 28, 43, 44 der Auslobung.  
Das Programm zur Erstellung des BIM Modells ist freigestellt.

Frage 5.2                      Ist es möglich digitale Abgabeformate, wie eine App/Website o.Ä. mit einzureichen?

Nein.

Frage 5.3                      Dürfen über die Abgabeleistungen hinausgehende erklärende/darstellende Zeichnungen, Piktogramme und Perspektiven dargestellt werden?

Ja.

Frage 5.4                      Die Layout-Vorgabe von zwei A0 Plänen wurde versuchsweise geprüft und stellt sich als äußerst knappe Darstellungsfläche für die geforderten Abgabeleistungen dar. Kann die Anzahl der abzugebenden A0 Pläne erhöht werden

Nein.

Frage 5.5                      Inwiefern sind kuratorische Konzepte zu entwickeln und darzustellen?

Möglich, aber nicht zwingend.

## **6. Fragen zur Organisation/ Abgabemodalitäten des Wettbewerbes**

Frage 6.1                      In der Auslobung steht, dass es eine Vorlage für die Beschriftung der Rollen für die Abgabe gibt. Wo ist diese zu finden?

Online unter: <https://www.xella.com/de/studentenwettbewerb-downloads.php>

Frage 6.2                      Zudem stellt sich uns die Frage, ob es bei der Abgabe egal ist, ob der Student selbst oder das Fachgebiet die Sendung der Arbeit durchführt?

Auf der Sendung muss als Absender der Empfänger angebracht sein. Es können mehrere Projekte in einer Rolle versandt werden.

Frage 6.3                      Werden noch weitere Rückfragen beantwortet?

Nein.

Frage 6.4                      Kann die Abgabe vom BIM Modell um 2 Wochen verlängert werden?

Ja, die BIM Abgabe ist neu 17.08.2018

ENDE